Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 31. Oktober 1936

Nachlass Faulhaber 10017, S. 95

Stand: 03.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 31. Oktober 36. 8.00 - 10.00 Uhr Benediction der Fronleichnamskirche in der Siedlung Kleinhadern. Kalt, aber trockenes Wetter. Prälat Böhmer fährt mit, sind sehr viele Geistliche dabei. Ich predige über die Sehnsucht Gottes nach dem Menschen und die Sehnsucht des menschlichen Herzens nach Gott.

Frau Stalf: Von der Reise zurück, war in Tarasp krank geworden. In einer seelischen Angelegenheit einmal kommen Anfang Dezember.

Prinzessin Hildegard mit Baronesse Sartor, die in einem kunstgewerblichen Beruf tätig ist und deshalb von mir die Adresse von Editha Arminius erhält. Sie selber hält mir einen Zettel unter die Augen: 100 M. zur Verfügung, aber dummerweise von der Schwester des Grafen Condi oder Corfi?....

Vier Herren: Pater Schwalke mit Visiten karte für Innitzer, die nur für diesen Fall gilt, also dann verbrennen, Präs. Leeb, Pater Haas, Wellenhofer. Über die Jugendfeier morgen.

13.00 - 17.00 Uhr Erzbischof Hauck über Abbau der klösterlichen Schule, Hirtenbrief zurückgezogen, dafür Eingabe an die Regierung.

Maria Johannes, Wirtschaftshauptlehrerin, von Ertl empfohlen mit Blumen, vom Internat und wie alles treu bei ihnen -, aber aus der Congregation ausgetreten.